

MELLNAU 2023



Mellnau 2023



LAGERZEITUNG

**NACH EINEM GANZEN JAHR WARTEN GEHT ES NUN ENDLICH
WIEDER LOS**



Die drei Orgelpfeifen beim Packen. (von links nach rechts: Natalie, Melina, Lisa)

Hunger! Schmeckt! Schmeckt nicht!

LISA

Das Lager ist von den Hauses-Ältesten bezogen.
Erste Amtshandlung: Sticker erstellen!

Wichtigste Sticker:

- Hunger
- Schmeckt!
- Schmeckt nicht



Diese wurden direkt bei den drei Mahlzeiten getestet.

Wie im Bild zu sehen hat das Weißwurstfrühstück offensichtlich geschmeckt.



Weißwurstfrühstück schmeckt!



Die Fahne wurde gehisst der Wettstreit kann beginnen.

Jetzt geht's wieder los!

HAUSES-ÄLTESTEN

Wir haben schon lange auf euer Eintreffen in dem Austragungsort Mellnau gehofft und gewartet. Am Samstag brachen wir auf mit sämtlicher Ausrüstung und einer Menge Vorfreude im Gepäck. Seither haben in kleiner Runde getagt und die Regeln dieses Ereignisses festgesetzt.

Nun kann der Große Wettstreit um des Königs Lukas neues Obdach beginnen.

Wir rufen zu friedlichen Spielen und einem ritterlichen Umgang miteinander auf.
Für euer leibliches Wohl ist durch unsere begnadeten Köche Markus, Seb und Marc gesorgt und mit Kleinigkeiten aus Augs Allerlei © sollte es euch an Nichts fehlen.



Ministranten_kleinostheim

AUSBLICK AUF HEUTE

LAGERBEZUG

DAS GROÙE KENNENLERNEN

EUER HAUS

LAGERZEITUNG

ANKUNFT UND BEZIEHEN DER ZELTE



Ein kleiner Schatz für dich

Was ist für dich wertvoll?

Das war die Frage, die uns Schwester Isabel in unserem Gottesdienst zu Beginn des Zeltlagers stellte. An diese Frage soll uns auch ein kleiner Edelstein erinnern den wir geschenkt bekamen. Nicht zu vergessen ist natürlich die musikalische Unterstützung dieses Gottesdienstes durch Julian dem Beatboxer und Schwester Isabel an der Gitarre zu Liedern wie Laudato Si.

Da am Sonntag durch die Anreise und das Beziehen der Zelte nicht viel Zeit für Programm blieb geben wir hier einer Reizwortgeschichte, die am Montag von den Milka Dragons während des Handelsspiels verfasst wurde, Raum:

Die drei zu verwendeten Worte für diese Geschichte waren Hexe, Pferd und Bohne.

Es war einmal im Land unserer Zeit eine Hexe die den Namen Miranda trug. Sie war hässlich wie die Nacht und hatte eine Narze auf dem Augenlid. Doch eines Tages sah sie ein sehr schönes weißes Pferd am Fenster vorbeilaufen und dachte sich „Ich bin so hässlich, aber dieses Pferd ist bildhübsch. Ich möchte auch ein Pferd sein.“ Miranda schlug ihr Zauberbuch auf, und suchte nach dem richtigen Zauberspruch, doch vergeblich. Sie ist verzweifelt. Sie schaut in ihrem Zauberregal, ob es passende Kräuter oder Pflanzen gibt die ihr helfen, sich in ein Pferd zu verwandeln, aber auch dort wurde sie nicht fündig. Sie ging zu ihrem guten Freund den Zauberer um ihm ~~zu~~ um Rat zu bitten. Dieser schlägt auch in seinem Zauberbuch nach, doch fand er auch nichts. Da war die Hexe den Tränen der Verzweiflung sehr nahe. Doch da hat der Zauberer namens Melin die zündende Idee. „Es gibt noch Hoffnung, in ~~dem~~ Verbotenen Zauberwald ~~sieht~~ wohnt ein Troll der Hugo heißt. Er hat außergewöhnliche Pflanzen mit zauberhaften Fähigkeiten, vielleicht kann er dir weiterhelfen.“ Sie bedankte sich und teleportierte sich in den verbotenen Zauberwald. Da der Troll, Miranda noch einen gefallen schuldig war, entlieh sie die Bohne sofort. Miranda behielt die Bohne nicht lange in der Hand, ~~so~~ sobald sie die Bohne erhielt, verschwand die Bohne im Zahnlosen Mund der Hexe. ~~Und~~ Gleich darauf spürte sie den magischen Effekt der Bohne. Ihr Körper wurde erfüllt die Magen fing an zu rumoren. Tiefe Freude nahe. Die ganze Kraft der Bohne sammelte sich in ihrem Hintern und entlud sich in einem lauten ~~knallende~~ knatterndem Pups, in dem später ~~der~~ Sommerabend. Und wenn sie nicht erstickt ist dann lebt sie noch heute.

AUSBLICK AUF HEUTE

HANDELSSPIEL

FAHNE BEMALEN

BASTELN DER INSIGNIEN

LAGERZEITUNG

DIE ROLLEN SIND VERTEILT: JETZT WIRD'S ERNST

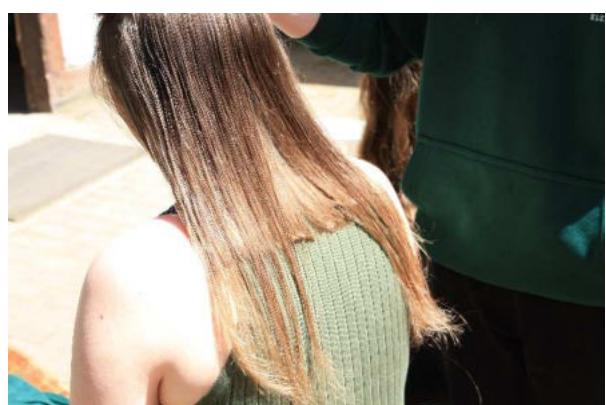


Melina kürzt Lisas Haare um 15 cm

Friseur Lindner eröffnet!

Melina hat ihren neuen Salon in Mellnau eröffnet. Die erste mutige Kundin Lisa hat sich einen modernen Haarschnitt auf Schulterlänge verpassen lassen und scheint damit sehr zufrieden.

Kommentar von Lisa: „SEEEEHR GUT! Ne ich habs mir schlimmer vorgestellt ist echt gut geworden!“



Schnipp schnapp Haare ab



Fahnenstange mit Gruppenfahnen.

Bekanntgabe der Leitsprüche

Nachdem sich alle Zeltlagermitglieder zu ihren Gruppen bekannt haben, gab es auch schon die erste Herausforderung zu bewältigen. Die Wahl des Häusernamens und des Leitspruches geht mit großer Verantwortung einher, da diese Entscheidungen die ganze Woche begleiten werden. Die Auswahl wurde nicht leichtfertig getroffen und nach langen Überlegungen konnten die Namen und Mottos bekannt gegeben werden: (Gruppe Blau: Haus der Qual(l)en „Das ist Qual, der Wahl!“ ; Gruppe Grün: Haus Serpent „Wir spielen. Wir schlängeln. Wir siegen.“ ;

Gruppe Lila: Haus Milka „Pyro-Winger, Milka-Dragons“ ; Gruppe Rosa: Haus Rosa vlavvy Unicorn's „Rosa vlavvy Unicorn's dancing on Zeltplatz“ . Anschließend an die Bekanntgaben wurden innerhalb der Gruppen die wichtigsten Ämter vorgestellt und vergeben. Bei einer aufregenden Schnitzeljagd wurden an verschiedenen Stationen die Rohstoffe für die Grundausrüstung der ernannten Ämter gesammelt und die Insignien darauffolgend gebastelt.

AUSBLICK AUF HEUTE

**STATIONENLAUF
ZUR BURG**

**THRONBAU IM
GRÜNEN**

**GEMÜTLICHES
BEISAMMENSEIN
AM FEUER**

LAGERZEITUNG

KOMFORT UND RAFINESSE



König Lukas, der Lange platzt sich



Peng-Runde nach dem Rennen zur Burg

Stationenlauf zur Burg

Ein passender Thron wurde gefunden

Am Nachmittag wurden von den Häusern Throne, Thröne, Throns, Throni, Thronathan gebaut. Diese wurden nach den Kriterien Natürlichkeit, Stabilität, Optik, Beifreiheit und Komfort beurteilt. Mit neun Nägeln, stumpfen Sägen und Äxten machten sich die Gruppen auf den Weg, um eine passende Stätte zur Niederlassung des königlichen Gesäßes zu finden.

Zitat des Tages :

„Ich hab das nicht geklaut, ich hab das nur einfach genommen“ (Amy, 15)

Nach dem Frühstück wurde es sofort sportlich. Entsprechend ihrer Rollen traten Kinder und Betreuer bei einem Rennen zur Burg mit verschiedenen Stationen gegeneinander an. In den Kategorien Eierlauf, Pasch-Würfeln, zurückgelegten-Weg-Schätzen und Wegweiser-Suchen wurde sich ein Vor- oder Nachteil für die Gruppenwertung erspielt. Nachdem auch der letzte Herold der Milka-Dragons aus dem Hause der Pyrowinger den Burgberg erklimmen hatte, wurde sich nochmal bei ein paar Runden Peng! gebattelt.

Aber im Anschluss wurden die Gemüter bei der ein oder anderen Runde Flüsterpost wieder beruhigt. Hierbei wurde aufgedeckt, dass Linus großen Respekt vor Quietscheentchen hat. Des Weiteren kam zu Tage, dass in der Gruppe schon großer Hunger herrschte. So wurde der letzte Satz „Ich freue mich voll aufs Mittagessen“ fehlerfrei bis zur letzten Person weitergegeben. Und Die Timing-Master (Küche) kochten just-in-time fertig.

AUSBLICK AUF HEUTE

SCHWIMMBAD

LAGERZEITUNG

BADESPAß MIT DER PRINZESSIN



Gebührender Geburtstagsabschluss am Lagerfeuer



Erlebnisbecken Marburg.

Endlich 20!

Wir gratulieren Natalie zu ihrem Tag der Geburt. Endlich 20! Dies wurde in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch gefeiert und mit einem Diadem für alle sichtbar gemacht.

Das Lieblingslagerfeuerlied des Geburtstagskindes durfte natürlich auch nicht fehlen und sie stimmt Alouette am Mittwoch Abend am Feuer mit voller Leidenschaft, wie immer, an.



Mina passt noch ins Babybett

Erlebnisse im Erlebnisbad

Am Mittwoch wurden die Thermalen Quellen der Stadt Marburg besucht. Dort konnte sich bei einer Rutsche, Kletterwand, Sprungtürmen einem Erlebnis und einem Sportbecken ausgetobt werden. Positive Nebeneffekte waren außerdem, dass sich alle den angesammelten Schutz und Schweiß der anstrengenden Wettkämpfe vom Körper waschen konnten und das Schwimmbad alle möglichen Leckereien zu essen anzubieten hatte: Pommes und Eis bis zum Umfallen.



AUSBLICK AUF HEUTE

RITTERQUIZZ

JAGDAUSFLUG

LAGERZEITUNG

RITTERQUIZ UND JAGDAUSFLUG



Grübelei beim Wissensquiz

Rutschenstapel



19 Menschen auf einer Rutsche

Auch die Mittagspause wurde sinnvoll genutzt und einige wichtige Fragen des Lebens wurden beantwortet. Zum Beispiel, wie viele Menschen gleichzeitig auf eine einzige Rutsche passen!



Gewinnerfoto der Aufgabe „In Szene setzen eines kleinen Gegenstands“ (Sandkorn)

Die Teamfähigkeit der Häuser wird auf die Probe gestellt

Der vierte Programmtag startete zunächst mit einem Messen des Wissens und dem unter Beweisstellen der Kreativität der Gruppen. In den Kategorien: „Montagsmaler“, „Pantomime“ und „Quizfragen“ konnten die Häuser Goldmünzen für sich gewinnen. Anschließend wurde es sportlich bei einem „Jagdausflug“ durch den Wald, bei dem einige Stationen wie „Federweitwurf“ oder „Gold suchen“ bewältigt werden mussten. Auch hier waren der Kreativität und der Listigkeit mancher Häuser keine Grenzen gesetzt und die ein oder andere Regel konnte geschickt umgangen werden.



AUSBLICK AUF HEUTE

RITTERTURNIER

STRATEGO

ÜBERFALL???

LAGERZEITUNG

DIE LETZTEN KÄMPFE WERDEN AUSGETRAGEN



Lanzestechen auf Wasserkästen



Ritterturnier

Der letzte Spieltag beinhaltete ein großes Ritterturnier, bei dem ein letztes Mal um die Gunst des Königs geworben werden konnte. Reitend auf Bänken und Schubkarren sollten einige Kinder, versuchen mit Hilfe einer Lanze, Ringe von den Bäumen zu holen. Auf dem Sportplatz angekommen ging es ans Lanzestechen (siehe oben). Der Vormittag gipfelte in einem großen „Jeder gegen Jeden“, bei dem es darum ging Stofftücher der anderen Gruppen zu klauen und Holzklötze sowie Blechdosen von gestapelten Kästen zu werfen.

Gestärkt nach dem Essen ging es weiter mit einer Partie „Stratego mit Twist“ Erstmals konnte ausgewürfelt werden, wer wen ins Gefängnis begleiten muss. Die Rosa vlavvy Unicorns gewannen mit drei eroberten Fahnen deutlich.

Breaking News!!! Die Wochenplatzierung

1. Platz: Qual der Wal
2. Platz: Haus Serpent
3. Platz: Rosa vlavvy Unicorns
4. Platz: Milka Dragons aus dem Hause der Pyrowinger

Unsere Beantwortung auf die Erklärung der Überfallung

Überbringenet dem Rüpel von Kaiser folgende Kunde:

Ihr gebäret euch wie Narren, wenn ihr denket, dass solch niederträchtige und utopische Forderungen auch nur Gehör finden. Von den Knechten bis zu den hohen Fürsten stehen, trotz der Diskrepanzen der Häuser, alle geschlossen hinter der Krone und sind sich einig den lächerlichen

Auslieferungsforderungen niemals Folge zu leisten.

Das Königreich rund um den Zeltplatz ist mit jeglichen Maßnahmen gegen eure lachhaften Attacken gewappnet. Solltet ihr trotz dessen den törichten Versuch wagen, den Zeltplatz einnehmen zu wollen, seiet Gewiss: Ihr werdet scheitern! Wir schrecken vor nichts zurück euren unrechtmäßigen Angriff niederzuschlagen und werden Fahne und König bis auf das letzte Kind verteidigen!

Nicht hochachtungsvoll im Auftrag eurer Majestät König Lukas, der lange, aus dem Hause Mittler, der Erste seines Namens, König der Zeltlagerorganisatoren und der ersten Teilnehmer, Herr der Königslände und Beschützer der Reiche Mellnau, Pfünz, Thal-Messing und Chiemsee.

PS: Seiet froh ob unseres Desinteresses gegenüber den mickrigen Wäldern, Feldern und Einöden des Untermais. Sonst würdet ihr im Leben nicht mehr froh.

PPS: Wir haben (zu wenig) Bier

AUSBLICK AUF HEUTE

ABFAHRT